

«Statements und weisse Blätter»

Was könnte an weissen Blättern interessant sein? Haben weisse Blätter etwas mit Kunst zu tun? Die neueste Ausstellung in der Tangente in Eschen wird darauf Antwort geben.

Im Juli wurden alle Landtagsabgeordneten, Regierungsmitglieder und Gemeindevorsteher eingeladen, ihre Visionen zur Kunst aufzuschreiben und dem Tangente-Verein zwecks Präsentation in der Galerie zuzustellen. Alle Reaktionen werden ab dem 23. September in der Tangente zu sehen sein.

Interessieren sich Politikerinnen und Politiker für Kunst? Haben sie Visionen, Vorstellungen, Phantasien, Bilder, Wunschträume zum Thema Kultur, Kulturpolitik und Bildende Kunst? Die Ausstellung «Statements und weisse Blätter, Politikerinnen und Politiker und ihre Visionen zur Kunst»

wird es zeigen. Die Ausstellungseröffnung am Dienstag, 23. September, um 19 Uhr, wird mit einem bunten Kunst-happening gefeiert. Einführende Worte von Manfred Schlapp. Alle sind zur Vernissage freundlich eingeladen.

Der Tangente-Verein hat sich zum Ziel gesetzt, künstlerische Talente in den Bereichen Musik, Bildende Kunst und Literatur zu unterstützen und zu fördern. In zahlreichen Aktivitäten (Konzerte, Performances, Installationen, Ausstellungen, Lesungen, Dokumentationsstelle für Kunst in Liechtenstein) kommt seit 1979 in der Tangente in Eschen die Kunst zu Wort. Besonders Themenausstellungen wie «Schubladen», «Flaschen», «Heimat», «Die Geheimnisse des Tarot», «Das Selbstportrait», «Fax-Art», «Kleinskulpturen und andere Wurfgeschosse» haben zur Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Umfeld der Kunst geführt und die Kommunikation zwischen Kunstschaaffenden und dem Publikum angeregt. In der neuen Themenausstellung kommen nun die Politikerinnen und Politiker zu Wort.

Die Ausstellungsidee entstand aufgrund der Präsentation der Allensbach-Studie im Herbst letzten Jahres. Elisabeth Noelle-Neumann empfahl in ihrem Bericht, die Kultur im Sinne einer Imagepflege zu fördern. Der Tangente-Verein lädt alle Politikerinnen und Politiker ein, ihre Ideen zur Kulturpolitik zu formulieren und erwartet im besonderen Vorschläge zur Bildenden Kunst. Welchen Stellenwert soll die Kunst in unserer Gesellschaft, in der Kulturpolitik haben? Haben Kultur und Politik einen Zusammenhang? Könnte Kunst ein Katalysator demokratischer Solidarität sein? Muss dem Künstler das Recht zugestanden werden, die eigene Tradition in Frage zu stellen? Was bedeutet Kunst für Sie persönlich? Wie könnte das Image Liechtensteins im Ausland im Sinne der Allensbach-Studie verbessert werden?

Antworten auf diese Fragen werden ab dem 23. September in der Tangente präsentiert. Ausstellungsdauer bis 4. Oktober, jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr.

PolitikerInnen und ihre Visionen zur Kunst

ESCHEN: Was könne an weissen Blättern interessant sein? Haben weisse Blätter etwas mit Kunst zu tun? Die neueste Ausstellung in der Tangente in Eschen wird darauf Antwort geben. Im Juli wurden alle Landtagsabgeordneten, Regierungsmitglieder und Gemeindevorsteher eingeladen, ihre Visionen zur Kunst aufzuschreiben und dem Tangente-Verein zwecks Präsentation in der Galerie zuzustellen. Alle Reaktionen werden ab dem 23. September in der Tangente zu sehen sein. Interessieren sich PolitikerInnen für Kunst? Haben sie Visionen, Vorstellungen, Phantasien, Bilder, Wunschträume zum Thema Kultur, Kulturpolitik und Bildende Kunst? Die Ausstellung «Statements und weisse Blätter, PolitikerInnen und ihre Visionen zur Kunst» wird es zeigen. Die Ausstellungseröffnung, am Dienstag, den 23. September, um 19 Uhr wird mit einem bunten Kunst-happening gefeiert. Einführende Worte von Dr. Manfred Schlapp. Alle sind zur Vernissage freundlich eingeladen. Muss dem Künstler das Recht zugestanden werden, die eigene Tradition in Frage zu stellen? Was bedeutet Kunst für Sie persönlich? Wie könnte das Image Liechtensteins im Ausland im Sinne der Allensbach-Studie verbessert werden? Antworten auf diese Fragen werden ab dem 23. September 97 in der Tangente präsentiert. Ausstellungsdauer bis 4. Oktober 97, jeweils Donnerstag/Freitag/Samstag von 15-18 Uhr. (Eing.)

Liechtensteiner Vaterland

Dienstag, 9. September 1997

Liechtensteiner Volksblatt

Dienstag, 9. September 1997